Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **23 (1936)**

Heft 9

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

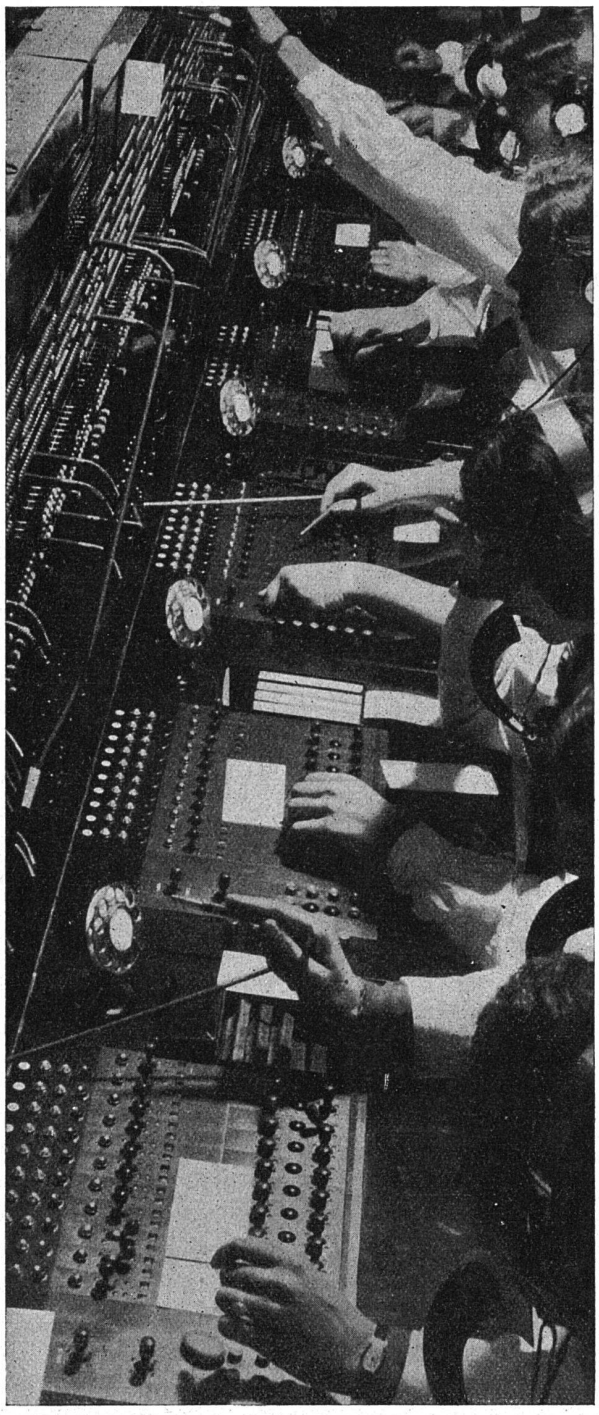
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Die Schweiz hat den dichtesten Fernverkehr aller Länder.
Die meisten und neuesten Fernämter der Schweiz sind von uns gebaut worden.

Hasler AG Bern

Telephon 64

Sehr schöne grossformatige Abbildungen, darunter erstaunliche Detailaufnahmen von Architektur und Plastik, gestürzte Marmortrümmer in Sumpf und Heide, Grabvasen einsam in heroischer Landschaft, manchmal ein wenig sensationell, aber immer mit einem frischen Blick für das Wesentliche aufgenommen. Dazu eine kurze Einleitung, unmittelbar den lebendigen Eindruck des griechischen Erlebnisses spiegelnd. *p. m.*

Die Plastik der Griechen

von *Ernst Buschor*. 124 Seiten, 21 × 25½ cm, 100 Abbildungen, Rembrandt-Verlag, Berlin 1936, Preis gebunden RM. 6.50, kartoniert RM. 4.50.

Es ist ein schwieriges Unternehmen, auf dem knappen Raum, der von den vielen schön reproduzierten Abbildungen frei gelassen wird, auch textlich ein Bild der griechischen Plastik zu geben. Der Verfasser bietet nicht eine Kunstgeschichte üblicher Art, er legt keinen Wert darauf, die verschiedenen örtlichen Bildhauerschulen auseinanderzuhalten oder das Werk der einzelnen Bildhauerpersönlichkeiten zusammenzustellen, was auf diesem Raum ganz unmöglich wäre, es kommt ihm vielmehr einzig darauf an, das Menschentum in seinem spezifischen Lebensgefühl zu charakterisieren, das aus diesen Werken zur Nachwelt spricht. Im Vordergrund steht die Frage, wie weit das Individuum als solches wichtig genommen und dargestellt wird und wie weit es in einem übergeordneten mythischen Zusammenhang eingebettet bleibt; im zweiten Fall wird die Plastik das Typische, Allgemeingültige der menschlichen Figur unterstreichen, im ersten das Einmalige, Persönlich-Charakteristische. Unter diesem leitenden Gesichtspunkt ist die Darstellung streng zusammengefasst, so dass sie auch dem Wesentliches gibt, der die Bilder kennt, die selbstverständlich nur ausnahmsweise Neues bieten können, so z. B. den vor wenigen Jahren im Meer vor Athen gefundenen Bronze-Poseidon und das bronzene Pferd. Auch sonst ist mehrfach Wenigbekanntes abgebildet und Bekanntes in guten neuen Aufnahmen; es kommen grundsätzlich nur Originalwerke und keine Nachbildungen zur Wiedergabe. *p. m.*

Römische Kunst

Die stets reichhaltige und gediegen ausgestattete italienische Zeitschrift «Domus, L'Arte nella casa», deren Interessengebiet ausser Architektur auch Kunstgewerbe, freie Kunst, Blumenpflege, Garten, Tischdekoration usw. umfasst, gibt ein Sonderheft in Folio heraus mit ausgezeichneten ganzseitigen Abbildungen römischer Plastik von Cäsar bis Justinian. Dazu vier ebenso grosse farbige Tafeln mit Ausschnitten aus dem berühmten Mysterienfresko der Villa Item in Pompeji. Eine Publikation von hervorragender Schönheit mit kurzem einführendem Text von Edoardo Persico. *p. m.*